

PRESSEMITTEILUNG 11/2021

IAMO und Ural State Economic University unterzeichnen Memorandum of Understanding

IAMO-Direktor Thomas Glauben zu Gast in Jekaterinburg, Russische Föderation

Halle (Saale), 26. August 2021 – Auf einer feierlichen Zeremonie am 20. August 2021 in Jekaterinburg, Russische Föderation, wurde ein Memorandum of Understanding zwischen der Ural State Economic University (UrSEU) und dem IAMO unterzeichnet. Auf dieser Reise traf sich IAMO-Direktor Thomas Glauben mit mehreren Partnern, um die Kooperationen in der Agrarökonomie und Forschung zwischen Russland und Deutschland zu stärken.

Eines der wichtigsten Treffen fand an der Ural State Economic University (UrSEU) statt, wo er mit Yakov Silin, Rektor der Ural State University, Dmitry Karkh, Vizerektor für akademische Angelegenheiten und Bildungsqualität, und Victor Kovalev, Vizerektor für Forschung, zusammenkam. Im Anschluss an das Treffen fand eine feierliche Zeremonie zur Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zwischen der Ural State Economic University (UrSEU) und dem IAMO statt. Das Memorandum bündelt die Bemühungen um die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsprojekten, akademischen Mobilitätsprogrammen für Vorlesungen und Studierenden sowie die Entwicklung anderer Bereiche der Zusammenarbeit zwischen der Ural State Economic University (UrSEU) und dem IAMO.

Die Zeremonie wurde auch in den lokalen Fernsehnachrichten übertragen, in denen Thomas Glauben darauf hinwies, dass *„das IAMO über große Erfahrung in der Entwicklung des Agrar- und Ernährungssektors und des Bildungssystems in Transformationsländern verfügt. Ich bin überzeugt, dass die Unterzeichnung des Memorandum of Understanding die Zusammenarbeit zwischen der Universität und dem IAMO stärkt, der Agrarwirtschaft in Russland und Deutschland zugutekommt und die Kooperation in Bildung und Forschung in Transformationsländern vertieft.“*

Darüber hinaus traf sich Thomas Glauben auch mit der Ministerin für Agrarindustriekomplex und Verbrauchermarkt der Region Swerdlowsk, Svetlana Ostrovskaya, und ihrer Stellvertreterin Anna Kuznetsova. Sie besprachen die Entwicklung des Agrar- und Ernährungssektors und des Bildungssystems in Russland. Ebenfalls standen Besuche bei repräsentativen Agrar- und Lebensmittelunternehmen auf dem Programm von IAMO-Direktor Thomas Glauben. Er besuchte den größten Gemüseproduzenten der Region, eine Ziegenfarm und einen Gewächshausbetrieb in Jekaterinburg. Diese typischen Betriebe stellen hochmoderne und hochdigitalisierte Betriebe dar, die eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung der russischen Selbstversorgungspolitik spielen.

Text: 2.595 Zeichen (mit Leerzeichen)

Weitere Informationen

Einen weiterführenden Bericht zur Unterzeichnung des Memorandum of Understanding zwischen der Ural State Economic University (UrSEU) und dem IAMO finden Sie in der russischen Sprache hier: <https://www.usue.ru/novosti/novye-partnery-i-druzya-urgeu-i-iamo-podpisali-mezhdunarodnyj-memorandum/>

Einen Einblick zum Besuch von IAMO-Direktor Thomas Glauben in Jekaterinburg erhalten Sie hier: <https://www.usue.ru/novosti/kurs-na-partnerstvo-v-urgeu-pribyl-nemeckij-professor-tomas-glauben/>

Über das IAMO

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) widmet sich der Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungsprozessen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in den ländlichen Räumen. Sein Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der sich erweiternden EU über die Transformationsregionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas bis nach Zentral- und Ostasien. Das IAMO leistet dabei einen Beitrag zum besseren Verständnis des institutionellen, strukturellen und technologischen Wandels. Darüber hinaus untersucht es die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Agrar- und Ernährungssektor sowie die Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung. Für deren Bewältigung werden Strategien und Optionen für Unternehmen, Agrarmärkte und Politik abgeleitet und analysiert. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 gehört das IAMO als außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Wissenschaftlicher Kontakt

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Glauben

Direktor des IAMO

Tel.: +49 345 2928-200

glauben@iamo.de

Medienkontakt

Daniela Schimming

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 345 2928-330

presse@iamo.de

www.iamo.de